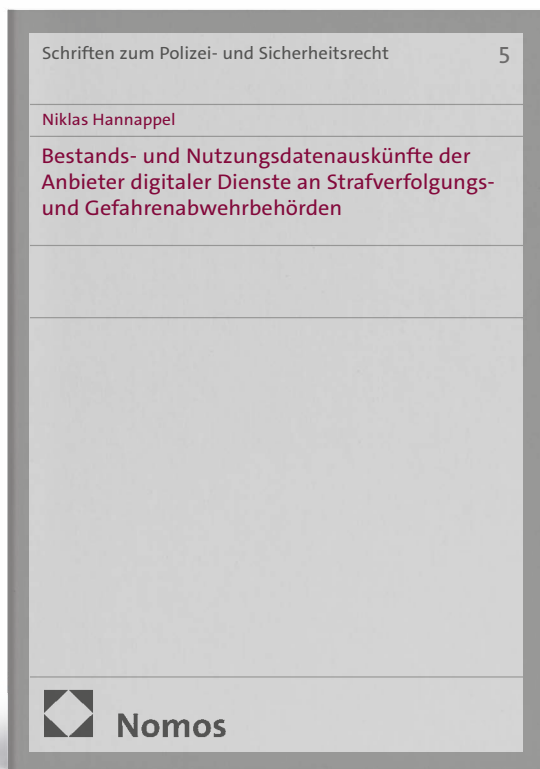




Bestands- und Nutzungsdatenauskünfte der Anbieter digitaler Dienste an Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörden

Von RA Dr. Niklas Hannappel

2025, 392 S., brosch., 129,- €

ISBN 978-3-7560-3145-0

E-Book 978-3-7489-5486-6

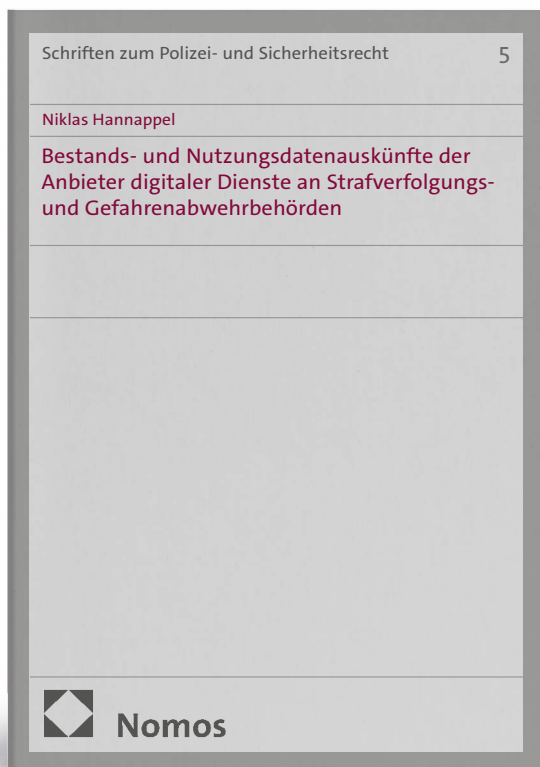
(Schriften zum Polizei- und
Sicherheitsrecht, Bd. 5)



Sicherheitsrechtliche Auskünfte digitaler Dienste stehen trotz ihrer praktischen Bedeutung häufig im Schatten der Auskünfte durch Telekommunikationsdienste. Dem tritt die Arbeit entgegen, indem sie die einschlägigen Bestimmungen der §§ 22–24 TDDDG beleuchtet. Einen Schwerpunkt bildet die Bestimmung der Eignung der Instrumente zur Aufklärung von Straftaten und der Abwehr

von Gefahren. Besonderes Augenmerk liegt auf den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Auskünfte, insbesondere dem sog. Doppeltürmodell, das kritisch gewürdigt wird. Zudem wird eine an ihrem Eingriffsgewicht orientierte Neuordnung der Auskunftsverfahren vorgeschlagen.





Bestands- und Nutzungsdatenauskünfte der Anbieter digitaler Dienste an Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörden

By RA Dr. Niklas Hannappel

2025, 392 pp., pb., € 129.00

ISBN 978-3-7560-3145-0

E-Book 978-3-7489-5486-6

(Schriften zum Polizei- und
Sicherheitsrecht, vol. 5)

In German



Despite their practical importance, security-related data requests to digital services are often overshadowed by requests to telecommunications providers. This study addresses this by analysing the relevant provisions concerning digital services. One focus is on determining the suitability of these tools for criminal prosecution

and security. Particular attention is paid to the constitutional foundations of the procedures, especially the so-called “Doppeltürmodell”, which is critically analysed. In addition, a reorganisation of the data requests based on their intensity is proposed.

